

# Protokoll der Fachschaftsrätevollversammlung vom 09. 01. 2012

## TOP 1: Vorstellungsrunde/ Anwesenheitsliste

Delegierte: Jan (GHG), Kim (Philo), Eva (EKW), Karina (EKW), Timo (ev. Theo.), Sonja (GHG), Felix (Geschichte), Alex (bbp), Kristina (bbp), Lukas (Jusos), Philipp (Philo), Gabriel (Politik), Rüdiger (Politik), Corinna (Politik), Pia (I&O), Fine (I&O), Cornelia (Geschichte), Amrei (ev. Theo.), Hannah (Psycho), Lena (Psycho), Christin (Hochschulrat, nicht delegiert)

GA: GHG: Jan und Sonja

Gäste: Frau Oltmann von der Psychologischen Beratungsstelle, Anton von TIBS

## TOP 2: Kritik am letzten Protokoll

keine

## TOP 3: Vorschläge zur Tagesordnung

AStA-TOPs vorziehen

## TOP 4: Post/ Mitteilungen

Geht rum

## TOP 5: Räte

GA

16.1.	23.1.		
Psycho	EKW		

Kasse e. V. - nix

## TOP 6: Fächerübergreifende Zusammenarbeit

### Berichte aus den Fachschaften

nix

### Berichte aus den Arbeitskreisen

Rätetä: Es werden noch Autor\_innen gesucht zu „Studiengebühren“ ( Jusos?). Die anderen Artikel bitte bald in die Dropbox laden (Zugang ging per Mail rum, im Zweifel noch mal fragen unter ga@fsrvv.de), morgen ist eigentlich Deadline.

AK ZSV: LAK hat einen Vorschlag zur Gesetzesformulierung erarbeitet. Ging über LAK-Verteiler, bitte über Studivertretungs-Verteiler weiterleiten.

AK Islamzentrum: Wird am 16.1. mit großem Tamtam eröffnet (Schavan, Kretschmann, Bauer, usw. werden als Gäste erwartet).

Ract: Flyer werden verteilt, bitte alle mithelfen, die unter die Studiereden zu bringen. Es werden Workshop-Angebote gesucht (s. Mail, die über den FSVV-Verteiler ging). 24h-Vorlesung soll in der letzten Januar-Woche stattfinden, Planung dazu (wie alles andere) Do 20 Uhr. Vorschläge Referent\_innen erwünscht.

Baubrigade: Anfang Semesterferien sollte es mal wieder Arbeitseinsatz im Clubhaus geben (Kaminzimmer) – alle FSen sollten sich beteiligen. Wer sich nicht beteiligt, darf auch kein Clubhausfest machen. Evtl. auch Einsatz in der psych. Beratungsstelle (s. unten).

Radio: Es wird wieder eine FS gesucht, die für das nächste Jahr 150 Euro Jahresbeitrag für das Bildungsmagazin bei der Wüsten Welle spendiert.

## TOP 7: Hochschulpolitik/ Gremienarbeit

Senat: Die Senator\_innen wurden zur Begehung für Exzellenzinitiative (14. und 15. Februar) sowie für eine Probe und Info-Vorträge (Ende Januar) eingeladen. Bitte in den Gruppen und FSen diskutieren, wie wir uns dazu verhalten sollen, ob wir hingehen oder nicht etc. Nächste Woche wird darüber abgestimmt.

Studium und Lehre: Tagt nächste Woche; v.a. Berichts-TOPs, keine Mandate nötig, Felix wird berichten.

Gleichstellung: Tagt am 25.1., es wird über die TEA-Anträge abgestimmt und es gibt Berichts-TOPs. Die Studierenden aus der Ehemals-Studiengebühren-jetzt-Landesmittel-Kommission sind dazu eingeladen, weil die TEA-Gelder aus Studiengebühren kommen.

Baumpflege: Kupferbaufest läuft gut. Do gibt's wieder Kupferbaufest.

AStA:

Frau Oltmann (Psychologin, arbeitet in der Beratungsstelle) berichtet: Die Beratungsstelle existiert seit 26 Jahren, finanziert vom AStA, für Studierende kostenlos, für andere gegen Bezahlung; AStA-Gelder (6000 Euro im Jahr) gehen komplett in die Beratung; es gibt offene Sprechstunde und regelmäßige Beratung. Schwerpunktthemen sind Prüfungsangst, Probleme im Studium generell, auch Beziehungsprobleme, Probleme mit Eltern, sexuelle Belästigung etc. Nachfrage ist sehr hoch, es gibt mehr Bedarf, als Beratung geboten werden kann. Es werden ca. 350 Studierende pro Semester beraten. Wer sich an die Beratungsstelle wendet, bekommt mindestens einen Termin; es beste-

hen aber nicht die Kapazitäten, mit allen mehrere Termine zu machen. Anliegen: 1. bitte weiterfinanzieren; 2. Das Mobiliar ist verschlissen und die Räume sind seit 26 Jahren nicht renoviert – lässt sich da was machen? Problem: AStA darf Renovierung nicht finanzieren, weil die Beratungsstelle außerhalb der Uni ist; Rätebaubrigade kann aber kommen und selbst anpacken. Möbel kann man vielleicht über Spenden bekommen. Evtl. kann die VS nächstes Jahr auch mehr finanzieren, wenn Dinge zu tun sind, die von der Rätebaubrigade nicht übernommen werden können. Die 6000 Euro für die Beratungsstelle sind im AStA-Haushaltsentwurf weiter vorgesehen.

Anton stellt TIBS vor: Beratung für behinderte & chronisch kranke Studierende. Anliegen: Etat vom AStA wichtig, weil dieses Jahr größere Anschaffungen nötig sind: großer Flachbildschirm für einen Computer (auf dem auch Sehbehinderte sehen können), Homepage muss erneuert werden; Öffentlichkeitsarbeit (Kontakt zu behinderten Studierenden), Sofa für Ruheraum mit Decken und Kissen, 1x Schreibtischausstattung für den Ruheraum, falls möglich auch Spracherkennungssoftware plus Headset (für Studierende, die nicht gut selbst schreiben können). Der im AStA-Haushalt vorgesehene Betrag reicht für diese Anliegen aus. Weiteres Anliegen: Renovierung der Räume. Dafür ist der AStA aber nicht zuständig.

AStA-Haushalt: Jan stellt die Gliederung des Haushalts und den Entwurf des AStA-Vorstands (ging per Mail rum) vor. Kürzung Brechtbau-Theater: Es wurde weniger beantragt. Streitkultur: haben mehr beantragt, es ist bisher niemand in die Sitzung gekommen um das zu begründen, daher erst mal bei 300 Euro bleiben. Diskussion zu Kupferblau: festen Betrag auf 2000 Euro erhöhen? (Vgl. Protokoll letzte Sitzung.) Dann sollte aber darauf gedrängt werden, dass die Zeitung nicht zum Semesterende rauskommt, weil sie dann nicht ausreichend verteilt wird. Dieses Semester soll wieder Ende Januar die Zeitung erscheinen. Die Mahnung wurde schon mehrmals ausgesprochen, aber bisher ohne Erfolg. Vorschlag: Nur 1000 Euro fest zusagen, weitere 1000 Euro zustimmen, wenn die Terminproblematik gelöst wird. Das Papier zu ändern würde keine große Kostenersparnis bringen. Posten „nicht abgerufene Mittel“: aktueller Stand ca. 14300 Euro plus Restmittel Fachschaften. Dass der Betrag so hoch ist, liegt (auch) daran, dass RACT nicht stattfinden konnte. Akkordeon-Orchester von 368 Euro auf 400 Euro aufstocken. Sozialabgaben und Weihnachtsgeld für Referent\_innen wird noch aus „AStA Allgemein“ finanziert. Gelder für Fachschaften werden bisher nach altem Schlüssel verteilt, der sich nach Altfakultäten bemisst. Frau Streck fragt, ob man den Schlüssel ändern kann. Bisheriger Schlüssel: Sockelbetrag pro FS, Rest nach Studierendenzahl, Summe ist gedeckelt. Antrag: Geldverteilung Fachschaften so lassen, wie er ist. Jan arbeitet die besprochenen Änderungen ein und schickt den Entwurf noch mal rum für die nächste AStA-Sitzung.

Antrag Arabisches Filmfestival: Das Festival soll wieder stattfinden, es werden 2500 Euro beantragt. Adwan Taleb kommt wahrscheinlich nächste Woche und stellt den Antrag vor.

Gleichstellungsreferat: Bewerbungsfrist endete gestern, die beiden Bewerber\_innen sind für nächste Woche eingeladen. Aufruf an die FSen: Fragen überlegen für Bewerbungsgespräch, Kriterien überlegen. Nächste Woche wird Bewerbungsgespräch geführt und auch gleich entschieden, wer die Stelle bekommt.

TOP 8: Überregionale Hochschulpolitik

nix

TOP 9: Allgemeinpolitik

GHG und Jusos veranstalten diese Woche eine Themenwoche zu Krieg und Frieden.

TOP 10: Soziales/ Ausländische Studierende/ Frauen/ Umwelt/ Kultur

Nix

TOP 11: Sonstiges

Zivilklausel: 23.1. Grundsatzdebatte in der FSVV – bitte alle vorbereiten! Es sollen Gäste eingeladen werden, am besten Studierende, die unterschiedliche Ansichten vertreten: FS Politik sucht jemanden aus dem Umfeld der laufenden Vorlesungsreihe, Timo sucht jemanden vom Zivilklausel-Kongress.

Will jemand im Rahmen der Studium-Generale-Reihe zur Abschlussdiskussion aufs Podium? Nielebock sucht noch wen. Problem allerdings: Wir haben noch keine gemeinsame Position, von daher ist es immer problematisch, für „die Studierenden“ zu sprechen.

Am 30.1. ist Clubhausfest-Vergabe.

*f.d.R.d.P.*

**Sonja**